

Parteienbühne

30. Oktober im Vereinshaus Gamprin: «Casino-Boom: Spiel ohne Grenzen?»

Viele Menschen in Liechtenstein machen sich ebenso Sorgen über den Casino-Boom wie um den äusserst liberalen Umgang der Regierung mit diesem Thema. Das belegen zahlreiche Leserbriefe, das Engagement einer Gruppe von Bürgern in Balzers, aber auch Medienberichte im In- und Ausland. Die Freie Liste nimmt die – von offizieller Seite bisher ignorierten – Ängste und Emotionen der Bevölkerung zu diesem Thema ernst. Die Freie Liste ist entschlossen, die Diskussion zu versachli-

chen und eine gesunde Balance herzustellen.

Die Freie Liste erachtet es als notwendig, die Folgen der Liberalisierung des Geldspielgesetzes von 2016 zu korrigieren. Sechs Glücksspielstätten in unserem Land sind klar zu viel. Die Liechtensteiner Geldspielabgabebesätze für die Casino-Betreiber liegen aktuell zwischen 17,5 und 40 Prozent. Um eine Konsolidierung der Anzahl von Casinos in unserem Land zu erreichen, hat die Freie Liste deshalb eine Initiative einge-

reicht, mit der sie die Geldspielabgabebesätze an das Schweizer Niveau annähern will. In einem ersten Schritt will die Freie Liste in der angekündigten Podiumsdiskussion am kommenden Mittwoch, 30. Oktober, um 19 Uhr in Gamprin die tatsächlichen Ängste der Bevölkerung und die Positionen der Vertreter aus Gemeinde, Verwaltung und Parteien klären: Was denken die Menschen, vor allem die breite Masse, wirklich über den Casino-Boom, der sich in Liechtenstein anbahnt? Und was bedeutet

diese Häufung von Glücksspielstätten für die Reputation des Landes Liechtensteins, das sich, genau wie die Schweiz, vor noch nicht so langer Zeit vom Vorwurf der Geldwäsche reinwaschen musste? Dies gelang nur unter massivem Druck aus dem Ausland. In der Podiumsdiskussion vom Mittwoch diskutieren Vertreterinnen und Vertreter aus den verschiedenen Anspruchsgruppen sowie Betroffene sowohl die aktuelle Parlamentarische Initiative der Freien Liste zur Erhöhung der Geldspielabgabe als auch die Auswirkungen und

Gefahren des Casino-Booms für die betroffenen Anwohner, die Gemeinden und das Land Liechtenstein.

Den neuen Ansatz der VU – Spielen für einen guten Zweck – lehnt die Freie Liste ab. Die VU meint derzeit, dass man die willkommenen Staatseinnahmen aus dem Glücksspiel einfach der AHV zuspiesen könnte. Diese Zweckbindung beschreibt die VU in einem diese Woche eingereichten Vorstoss und stellt sogar eine angebliche Erhöhung der Rentengelder in Aussicht. Auch

dies wird Thema an der kommenden Veranstaltung sein.

Geschätzte Leserinnen und Leser, wie denken Sie über den Casino-Boom? Kommen Sie am Mittwoch, 30. Oktober, um 19 Uhr ins Vereinshaus in Gamprin an die Podiumsdiskussion und tun Sie Ihre Meinung kund. Alle Infos zur Veranstaltung finden Sie auf www.freieliste.li. Wir freuen uns auf Sie.

Eine Stellungnahme der Landtagsfraktion der Freien Liste